



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Wissenschaftliche Bibliotheken

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1964

Stadtbibliothek Mainz

urn:nbn:de:hbz:466:1-8220

Stadtbibliothek Mainz

Die Bibliothek, die im Kriege unbeschädigt blieb, war bis 1805 Universitätsbibliothek. Seitdem ist sie wissenschaftliche Stadtbibliothek. Sie hat einen wertvollen Bestand von 360 000 Bänden.

Das öffentliche Büchereiwesen der Stadt Mainz ist ihr unterstellt. In ihrem Aufgabenbereich als wissenschaftliche Universalbibliothek einer Stadt von etwa 130 000 Einwohnern wird sie durch die neu gegründete Universitätsbibliothek entlastet. Ausländische und spezielle, schnell veraltende Literatur, z. B. der Naturwissenschaften und der Medizin, wird sie aus diesem Grunde vernachlässigen können.

Mit Rücksicht darauf erscheint der Erwerbungssetat in Höhe von 125 000 DM angemessen. Er müßte sonst bei der Tradition und der Größe der Bibliothek höher sein.

Einmalige Mittel sind für die Ergänzung der Nachschlagewerke und der Bibliographien nötig.

Durch die Neuerrichtung des Gutenberg-Museums, das bis 1962 in der Stadtbibliothek untergebracht war, sind Räume frei geworden, die für die Stadtbibliothek nutzbar gemacht werden können.

I. Fortdauernder Haushalt

Bezeichnung	Haushalt 1963 ¹⁾	Empfehlung	
		insgesamt	Zunahme gegenüber 1963
1. Personal (Anzahl der Stellen)			
Insgesamt	24	28	4
davon:			
Wissenschaftlicher Dienst	3	3	—
Diplom-Bibliothekare (gehobener Dienst)	7	10	3
Bibliothekarische Hilfskräfte (mittlerer Dienst) und Verwaltungskräfte	.	9	.
Bibliothekstechnischer Dienst (einschl. Magazindienst)	.	4	.
Buchbinderei	.	1	.
Photostelle	.	1	.
2. Fortdauernder Erwerbungssetat in 1000 DM			
Insgesamt	80	125	45
davon:			
Buchkauf	.	100	.
Einband	.	25	.

¹⁾ Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare.

II. Einmalige Sondermittel für Erwerbungen in den nächsten fünf Jahren in 1000 DM

Verwendungszweck	Durchschnittlicher Jahresbetrag	Gesamtbetrag für 5 Jahre
Bibliographischer Apparat	10	50
Einbandrückstände	20	100
Insgesamt	30	150